



## Schiedsrichter treffen sich zu Halbzeittagungen

### TITELSTORY

Auch in 2018 haben die beiden höchsten SHFV-Schiedsrichterleistungsklassen ihre Halbzeittagungen zum Jahresstart durchgeführt. Den Start machte die Leistungsklasse 2 am Samstag, dem 6. Januar, im Sportheim des SVE Comet Kiel. Der für die Landesliga zuständige Ansetzer Björn Adler begrüßte zu diesem Anlass knapp 30 Schiedsrichter und zog ein überaus positives Fazit von der Hinrunde. Nach einem ausführlichen Bericht von Ausschussmitglied Siegfried Scheler baten die SHFV-Lehrwarte Norbert Richter und Sven Andresen die Aktiven zur Gruppenlehrarbeit. Zudem wurde Oliver Günther gebührend aus der LK2 verabschiedet und Sebastian Kück für besondere Leistungen und Verdienste in dieser Klasse ausgezeichnet.

Eine Woche später, am 13. Januar, hielt der Oberliga-Kader seine Halbzeittagung im Kieler Hotel Birke ab. Ergänzt wurden der SHFV-Schiedsrichterausschuss und die teilnehmenden LK1-Schiedsrichter durch Ehrengäste und Ehemalige sowie die Beobachter der LK1 und LK2, welche diese Veranstaltung ihrerseits zum internen Austausch nutzten. Wie schon in den Vorjahren wendete sich SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer mit einem Grußwort an die anwesenden Schiedsrichter. Dabei zollte er der Schiedsrichtergruppe Respekt für ihren Einsatz im zurückliegenden Jahr und stellte zugleich fest, dass er bei sei-

nen zahlreichen Spielbeobachtungen größtenteils positive Schiedsrichterleistungen wahrgenommen hatte.

Der Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Holger Wohlers, ging in seinem Bericht ebenfalls auf die einzelnen Ebenen in Bezug auf das Schiedsrichterwesen ein. Aus seiner Sicht war es aufgrund der öffentlich ausgetragenen Differenzen im DFB-Schiedsrichterbereich und der Diskussionen rund um den neu eingeführten Videobeweis kein gutes Jahr für das Schiedsrichterwesen im Allgemeinen. Auf den SHFV bezogen zog er aber ein durchaus positives Fazit. Die Umsetzung der Spielklassenstrukturreform im Schiedsrichterbereich verlief verhältnismäßig problemlos, und auch die Leistungen der SHFV-Schiedsrichter bspw. in der Frauen-Bundesliga oder in der Herren-Regionalliga waren sehr positiv.

Die Schiedsrichter erfuhren, dass aufgrund des hohen zeitlichen Aufwandes die Leitung



In den fünf unterhaltsamen Spielen, die die LK1-Halbzeittagung abrundeten, gewann das Funktionärsteam um den Schiedsrichterausschussvorsitzenden Holger Wohlers (Zweiter von rechts).



Landesliga-Ansetzer Björn Adler (links) verabschiedete Oliver Günther (Mitte) aus der Leistungsklasse 2 und zeichnete Sebastian Kück für besondere Leistungen aus.

des SHFV-Schiedsrichterwesens zukünftig durch eine Doppelspitze bewerkstelligt wird. Stefan Wiese als neuer stellvertretender Vorsitzender wird ab sofort gemeinsam mit Wohlers die Geschicke der Schiedsrichterei lenken. Wiese stellte anschließend sich und die neue Aufgabenverteilung kurz vor.

Im Nachgang an die Grußworte und Berichte begaben sich die Schiedsrichter und

Beobachter in Arbeitsgruppen, um sich über aktuelle Themen und Fragen intensiv auszutauschen. Abends ging es dann zum gemütlichen Teil über. Hier wurde zu Beginn der erste SHFV-FIFA-Schiedsrichter im Bereich Beachsoccer, Malte Gerhardt, für seine kürzlich erfolgte Nominierung ausgezeichnet. Danach hieß es dann Abschied nehmen: Sönke Müller, Marc Quednau (bereits in 2016) und Dennis Lübker (2017) waren aus der LK1 ausgeschieden und erhielten nunmehr für ihre mehrjährige Zugehörigkeit zur obersten Schiedsrichterklasse Dankesreden und Präsenten. Danach wurde es nochmals witzig und aktiv. In einem vom Orga-Team vorbereiteten Wettbewerb standen sich Ausschuss, Beobachter und Schiedsrichter in fünf Spielen gegenüber. Diese für alle Anwesenden sehr unterhaltsame Einlage entschieden am Ende die Funktionäre dank ihrer Erfahrung für sich. FT

## AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

### Mit viel Schwung ins neue Schulfußball-Jahr 2018

Ein weiteres spannendes Jahr im Schulfußball liegt nun hinter uns: Acht DFB-Junior-Coach-Ausbildungen mit über 100 Absolventen, von denen einige bereits die weiterführende C-Lizenz ihr Eigen nennen dürfen, haben stattgefunden. Darüber hinaus wurden im Rahmen der „Lehrerfortbildung 20.000+“ 130 Lehrer und bei den 47 Schulbesuchen des DFB-Mobils zahlreiche weitere fußballinteressierte Pädagogen weitergebildet, so dass sich der Fußball im schleswig-holsteinischen Schulalltag weiter etabliert. Wir freuen uns deshalb sehr, 2018 erneut ein umfangreiches Programm für die Grund- und weiterführenden Schulen mit ihren Schülerinnen und Lehrkräften anbieten zu können.

Der DFB-Junior-Coach bildet dabei einen wichtigen Baustein. Im aktuellen Schuljahr 2017/18 sind bereits sechs der geplanten acht Ausbildungen im gesamten Landesgebiet angelaufen oder durchgeführt. Von Flensburg bis Lübeck, von Heide bis Schönberg: das Interesse an einer DFB-Junior-Coach-Ausbildung ist in ganz Schleswig-Holstein zu spüren. Wie bereits im letzten Jahr sollen einige dieser Ausbildungsgruppen darüber hinaus gemeinsam die für die C-Lizenz benötigten Module „Kinder“ und „Jugend“ in ihrer Schule absolvieren, um dann im Sommer an der zentralen Prüfung im Uwe Seeler Fußball Park in Malente teilzunehmen. Auch für das Schuljahr 2018/19 sucht der SHFV in Kooperation mit dem DFB wieder acht Ausbildungsschulen, an denen die SchülerInnen die Möglichkeit bekommen, die DFB-Junior-Coach-Lizenz zu erwerben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerber-



Die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach begeistert, wie hier in der Elsa-Brandström-Schule Elmshorn, sowohl die Teilnehmer als auch die zuständigen Referenten, Lehrkräfte und Commerzbank-Paten.

bung!

Auch die Fußball-Strand-Tage des SHFV haben sich in den letzten zwei Jahren zu einem Highlight für Grundschulen entwickelt. Und auch in diesem Jahr soll das Beachsoccer-Spektakel die schönen Sandstrände Schleswig-Holsteins in ein buntes Meer aus selbstgebastelten Trikots und Fahnen sowie einstudierten Fangesängen und Choreographien tauchen. Hierzu laufen die Planungen bereits, in Kürze werden die Standorte und Termine für Anmeldungen veröffentlicht.

Weiterhin interessant bleibt für die Schulen Schleswig-Holsteins der „DFB-DOPPELPASS 2020 – Kooperation Schule und Verein“ sowie das Angebot der Durchführung des DFB-Schulfußball-Abzeichens auf den örtlichen Sportanlagen. Weitere Informationen zu diesen vom DFB geführten Initiativen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de).

Doch auch den Lehrkräften

soll in diesem Jahr wieder etwas geboten werden: Nach wie vor bietet der SHFV gemeinsam mit dem DFB Lehrerfortbildungen für Grund- und weiterführende Schulen an. Lehrkräfte, die sich im Bereich Fußball noch unsicher fühlen und/oder ihren sportlichen Horizont erweitern wollen, haben die Möglichkeit, einfache Stundenbilder und neue Organisationsformen kennenzulernen. Professionelle Referenten des SHFV klären zudem Fragen bezüglich kleiner Spiele, Technikübungen, Regelwerken und neuen Ideen zur Leitung einer Fußball-AG. Zusätzlich zu dieser kostenlosen Veranstaltung erhält jede teilnehmende Lehrkraft einen Ring-

heftorder mit Unterrichtsideen sowie einen hochwertigen Fußball für den Schulsportunterricht.

Auch in der Geschäftsstelle macht sich der Jahreswechsel bemerkbar: Bei Fragen rund um das Thema „Schulfußball“ und weiteren Projekten oder Anregungen steht Ihnen ab sofort unser Lehr- und Bildungsreferent, Herr Paul Musiol, per E-Mail unter [p.musiol@shfv-kiel.de](mailto:p.musiol@shfv-kiel.de) oder telefonisch unter 0431/6486-226 gerne jederzeit zur Verfügung. Alle wichtigen Informationen sowie Neuigkeiten aus dem Schulfußball finden Sie zudem auf der Homepage: [www.shfv-kiel.de/schulfussball](http://www.shfv-kiel.de/schulfussball).

PM/SKO

#### Veranstaltungen im Schulfußball 2018

DFB-Junior-Coach-Ausbildungen	ganzjährig
Lehrerfortbildungen „20.000+“	ganzjährig
DFB-Mobil-Besuche an Grundschulen	ganzjährig
Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen	März
Fußball-Strand-Tage	Juni/Juli
AOK-Schul-Cup	Sept./Oktober

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## United Seaside gewinnt 11. CAU-Futsal-Cup

Der aktuelle Tabellenführer der Futsal-Liga Kiel – zusammen mit Vorjahressieger PTSK Futsal – hat zum ersten Mal auch den CAU-Futsal-Cup gewonnen. Bei der elften Auflage des gemeinsam mit dem Hochschulsport der CAU organisierten Turniers am 13. Januar setzte sich die Uni-Mannschaft gegen acht Konkurrenten durch. Aus der Gruppenphase heraus hatten sich mit United Seaside und Passargad sowie Sandstorm United und Dynamo Pew Pew jeweils zwei Futsal-Liga-Teams und zwei Freizeitteams für das Halbfinale qualifiziert. Aber auch die nach der Vorrunde ausgeschiedenen Mannschaften, wie etwa das Lifeline-Flüchtlingsteam „Ost Diamant“, hatten sichtlich Freude an dem durchweg sehr fairen Turnier, welches in den 19 gespielten Partien insgesamt über 50 Tore bot.

Beide Halbfinals endeten



**Sieger nach knappem Finalerfolg:** Das Studententeam United Seaside.

letzlich mit demselben Ergebnis, nach zwölf Minuten Spielzeit hieß es jeweils 3:1. Im ersten Semifinale setzte

sich United Seaside gegen die Futsal-Liga-Konkurrenz von Passargad durch. Interessanterweise sollten

beide Teams am Folgetag auch in der Liga gegeneinander antreten (7:4 für Seaside).

Die zweite Partie verloren etwas überraschend die Vorjahres- und Gruppensieger von Sandstorm United (ehemals Kühne's Jungs) gegen das Team Dynamo Pew Pew, das in der Gruppenphase nur aufgrund des minimal besseren Torverhältnisses Platz zwei erreicht hatte. Das Finale war aber dennoch ein ganz enges Match, in dem sich die favorisierten Studenten von Seaside United am Ende ganz knapp mit 1:0 gegen Dynamo Pew Pew durchsetzten. Man darf nunmehr gespannt sein, ob der Turniersieg United zusätzliche Motivation im Liga-Endspurt beschert. In jedem Fall war der 11. CAU-Futsal-Cup erneut ein großer Erfolg, so dass sich SHFV und CAU-Hochschulsport schon jetzt auf die Wiederauflage in 2019 freuen. **FT**

## Auch 2017 ein Rekordjahr für FUSSBALL.DE

„The same procedure as last year?“ – „The same procedure as every year!“ Den bekannten TV-Dialog bei „Dinner for one“ zwischen Miss Sophie und ihrem Butler James dürfen wir an dieser Stelle guten Gewissens zitieren. Schließlich hat FUSSBALL.DE, das Amateurportal des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und seiner 21 Landesverbände, wieder ein Rekordjahr hingelegt. Wie im Vorjahr. Und im Jahr davor. Ein lupenreiner Hatrick.

Nach 3,5 Milliarden Klicks auf dem Portal im Kalenderjahr 2016 sind 2017 insgesamt 4,2 Milliarden Seitenaufrufe vorzuweisen – eine Steigerung um starke 20 Prozent. Die Anzahl der Visits ist von 284 Millionen (2016) auf 310 Millionen (2017) gestiegen. Das be-



deutet ein Plus von 9,15 Prozent.

Die FUSSBALL.DE-App, die wie die Webseite im Juli 2014 neu aufgelegt worden war, wurde inzwischen sagenhafte 3,4 Millionen Mal im App Store (iOS) und im Google Play Store (Android) heruntergeladen. Im Jahr 2017 wurden zudem 19 Millionen angemeldete Push-Nachrichten für Tore und

Endergebnisse verschickt.

Auch die Community des Amateurfußballportals wächst stetig: 2017 haben sich rund 200.000 User neu auf FUSSBALL.DE registriert, so dass nun insgesamt 785.000 Registrierungen vermeldet werden können. Die Social-Media-Kanäle von FUSSBALL.DE verfolgen ebenfalls immer mehr Nutzer: Rund 170.000 Follo-

wer sind auf Facebook, Twitter und Instagram nun dabei, das bedeutet einen Anstieg um 22,7 Prozent (2016: 138.500).

Zu guter Letzt gab es auch eine Steigerung an qualifizierten Bewerbungen für die bundesweite Wahl zu den Amateuren des Jahres: Aus rund 250 Kandidatinnen und Kandidaten wurden jüngst die zehn Besten ausgewählt, über die ab Ende Januar im großen Voting abgestimmt werden kann. Darüber hinaus wird eine prominente Jury um DFB-Vizepräsident Dr. Rainer Koch, Weltmeister Benedikt Höwedes und U21-Trainer Stefan Kuntz über die beiden Sieger entscheiden. Vor einem Jahr hatte es für die Amateure des Jahres 130 Bewerbungen gegeben.

**HENRIK LERCH (FUSSBALL.DE)**

## Junioren-Futsal in Henstedt-Ulzburg

Die Hallenlandesmeisterschaften der Junioren werfen ihre Schatten voraus und in den Kreisfußballverbänden laufen aktuell die Qualifikationsrunden für das große Ziel: die Hallenlandesmeisterschaften am 10./11. Februar 2018 im Sportzentrum Maurepasstraße in Henstedt-Ulzburg. Dass diese durchaus auch nur ein Zwischenstopp sein können, bewiesen die B-Junioren Holstein Kiels und die A-Junioren des Osterröndfelder TSV im vergangenen Jahr – beide entschieden nach den Landeswettbewerben auch den folgenden norddeutschen Futsal-Entscheid jeweils für sich. Holstein Kiel krönte die Futsal-Saison abschließend mit einem beachtlichen dritten Platz beim DFB-Entscheid. Somit blickt der schleswig-holsteinische Fußball auch in diesem Jahr voller Vorfreude nach Henstedt-Ulzburg.



Die A-Junioren des Osterröndfelder TSV feierten im Vorjahr nicht nur den Gewinn der schleswig-holsteinischen Hallenlandesmeisterschaft, sondern auch ihren Triumph bei der Norddeutschen Meisterschaft.

Gespielt wird in zwei nebeneinanderliegenden Hallen, die ein paralleles Aussehen von zwei Gruppen

zulassen. Die Gruppen ersten und Gruppen zweiten qualifizieren sich für die anschließenden Halbfinals, in denen wiederum die Paarungen für das Entscheidungsschießen um Platz drei und das Finale ermittelt wird.

Den Anfang werden am Samstag, dem 10. Februar, die B-Junioren machen, die ab 14:00 Uhr (Begrüßung: 13:30 Uhr) ihre Futsal-Künste präsentieren werden. Am Sonntag, dem 11. Februar, folgen ab 10:00 Uhr die C-Junioren und zum Abschluss ab 15:30 Uhr die A-Junioren.

Der SHFV freut sich, das Futsal-Wochenende in Henstedt-Ulzburg ausrichten zu dürfen und hofft auf spannende und interessante Begegnungen. Interessierte Zuschauer können den Turnieren gegen ein Eintrittsgeld von 3,- € (ermäßigt 2,- €) selbstverständlich gerne beiwohnen. HG

## Spannende Spiele bei den Futsal-Kreismeisterschaften



KfV Lübeck

Am Samstag, dem 6. Januar 2018, führte der KfV Lübeck die Futsal-Kreismeisterschaften der männlichen Junioren und Senioren durch. Den Anfang machten die A-Junioren. Hier waren leider nur vier Mannschaften zum Turnier angemeldet. Den Pokal holte sich der SV Sereetz, gespielt wurde in der Jahn-Halle in Bad Schwartau.

Danach gingen die B-Junioren an den Start, wo neun Mannschaften gemeldet waren. Den Kreispokal gewannen die Jungs des JfV Hanse Lübeck.

Bei den C-Junioren waren zwölf Mannschaften vertre-



Sieger bei den B-Junioren: Das Team des JfV Hanse Lübeck.

ten. Den Titel sicherte sich verdient der VfB Lübeck. Gespielt wurde in der Struckbachhalle.

Bei den D-Junioren waren 16 Mannschaften angetreten, um den Pokal zu holen. Auch hier setzte sich verdient die

Mannschaft des VfB Lübeck durch.

Den Abschluss bildeten die E-Junioren, wo zehn Mannschaften um den Titel wetteiferten. Am Ende triumphierte das Team des Eichholzer SV. Das Turnier bei den Herren-Mannschaften gewann der SC Buntekuh.

Die A-Jugend des Sereetz SV, die B-Jugend des JfV Hanse Lübeck, die C-Jugend des VfB Lübeck und das Herren-Team des SC Buntekuh qualifizierten sich als Titelträger für die Landesmeisterschaften.

Die Hallenkreismeisterschaft war vom 2. Vorsitzenden Boris Hoffmann mit seinem Team einmal mehr bestens organisiert. HK

## Bösdorfer Frauen holen sich den Masters-Titel



Zweimal hintereinander hatte der SH-Ligist TSV Schönberg zuletzt das Hallenmasters der Frauen gewonnen, bei der dritten Auflage setzte sich der SV Fortuna Bösdorf durch, gewann überlegen den Titel nach acht Begegnungen ohne Niederlage.

Der Auftakt des Hallenmasters der Frauen in der Plöner Schiffsthalhalle mit nur fünf teilnehmenden Mannschaften, gespielt wurde wegen des geringen Teilnehmerfeldes in einer Doppelrunde, verlief doch sehr verhalten. Die beiden ersten Spiele endeten jeweils torlos, erst in der Begegnung des Mitveranstalters und Gastgebers SV Fortuna Bösdorf gegen den TSV Wentorf meldete Volker Janson vom Spielausschuss des KfV Plön den gut 150 Besuchern das erste Tor, erzielt durch Bösdorfs Lisa Will. Ihr Treffer



**Zum Erfolgsteam gehörten:** Jasmin Matysiak (Tor), Inken Nueser, Anna Lisa Tietz, Lisa Will (3 Tore), Janina Stender (1), Johanna Lange, Jasmin Rittmann, Pia Trostmann (4), Arlinda Lahi (5), Lisa Ihrefs (4), Johanna Schmidt (2).

bedeutete auch gleichzeitig den Endstand dieser Partie.

Aber die Bösdorferinnen

hielten sich damit nicht auf, legten weitere Erfolge nach, bezwangen in der Vorrunde den Mitfavoriten TSV Schönberg mit 2:0 und führten die Tabelle nach Abschluss der Hinrunde bereits mit fünf Punkten Vorsprung an. Auch in der zweiten Turnierhälfte blieb die Fortuna unbesiegt, gewann das Hallenmasters mit 22 Punkten und 19:2 To-

ren und verhinderte so den Triple-Sieg des TSV Schönberg, der sich aber mit einigem Vorsprung den zweiten Rang sicherte. Bösdorfs Trainer Stephan Mohr resümierte: „Dieser Titelgewinn ist verdient, denn man spürte, dass meine Mannschaft gut drauf war und diesen Masters-Erfolg unbedingt wollte.“ **RS**

### Abschlusstabelle

1. Fort. Bösdorf	19:2	22
2. TSV Schönberg	18:3	17
3. SVK 88 Giekau	5:10	9
4. SG Ascheberg-Kalübbe	1:18	4
5. TSV Wentorf	1:11	2

## Hallenkreismeisterschaftsendrunden der Senioren



Wie bereits im Vorjahr findet sowohl eine Hallenkreismeisterschaft für die Leistungsmannschaften als auch eine für die weiteren Mannschaften der Vereine statt. Die Vorrunden sowohl des „Flens-Cup“ (Leistungsmannschaften) als auch des „Förde-Schlei-Pokals“ (für nachgeordnete Teams) sind nun gespielt und die Teilneh-

mer an den Finaltagen stehen somit fest.

Für den Flens-Cup haben sich folgende Mannschaften qualifiziert: Gruppe A: FC Tarp-Oeversee, TSV Nord Harrislee, SG Nordau, TSV Friedrichsberg-Busdorf sowie aus der Kreisklasse B überraschend der FC Sörup-Sterup. Gruppe B: SC Weiche Flensburg 08 III, TSB Flensburg, FC Wiesharde, TSV Nordmark Satrup, und IF Stjernen Flensburg. Das Tur-

nier wird am 26. Januar 2018 ab 18 Uhr in der Flensburger Fördehalle gespielt, die Spielpläne werden ins DFBnet gestellt und in Kürze veröffentlicht. Der Sieger wird gegen 23 Uhr feststehen.

Der „Förde-Schlei-Pokal“ wird am Sonnabend, dem 10. Februar 2018, in der Großsporthalle in Satrup ausgespielt, das Turnier beginnt um 14 Uhr. Folgende zehn Mannschaften werden teilnehmen. Gruppe A: FC Wiesharde II,

FC Wiesharde III, TSV Boltingstedt-Gammellund II, VfR Schleswig II, IF Stjernen II; Gruppe B: TSV Friedrichsberg-Busdorf II, TSV Nordmark Satrup III, TSV Großsolt-Freienwill II, TSB Flensburg II, und IF Stjernen III. Auch diese Spielpläne werden ins DFBnet gestellt und in Kürze veröffentlicht.

Allen Mannschaften wird die Einladung mitsamt Durchführungsbestimmungen zugesandt. **PF**

## Helmut Sells Motto: Mehr sehen als hören



Helmut Sell vom SSV Nindorf, seit dem 16. März 1981 Schiedsrichter im KfV Rendsburg-Eckernförde, war auf der Weihnachtsfeier der „schwarzen Zunft“ im Borgstedter „Lindenhof“ sichtlich überrascht: Der 74-jährige Büdelsdorfer, drittältester Schiri des KfV, wurde zum Schiedsrichter des Jahres 2017 gewählt. Gekürt wird der Schiedsrichter des Jahres in Rendsburg-Eckernförde seit 2002. „Es freut mich, dass der Schiedsrichterausschuss sich für mich entschieden hat“, ist der Ex-Torwart von Vineta Audorf und Eintracht Rendsburg, der auch bei den Hockey-Herren des Rendsburger TSV das Tor hütete, ein wenig stolz auf sich.

Die Kollegen Schiedsrichter haben mit Helmut Sell, der seit seinem siebten Lebensjahr dem Fußball verbunden ist, zweifellos den Richtigen gewählt. Helmut Sell pfeift zwar nicht höherklassig – dennoch gilt er auf den Fußballfeldern im Kreis Rendsburg-Eckernförde als eine Institution. Wenn Sell pfeift, kann nichts schief gehen – heißt es bei allen Vereinen. Dieses Image hat sich der 74-Jährige mit seiner Art zu pfeifen erarbeitet. Sein Motto: mehr sehen als hören. „Damit bin ich gut gefahren. Das haben die Spieler gespürt und dadurch habe ich nie Ärger auf dem Platz bekommen. Ich habe den Spielern den nötigen Respekt entgegengebracht und die Spieler mir“, beschreibt der Rentner sein Erfolgsrezept. Ein weiterer wichtiger Baustein seiner Schiri-Laufbahn: Er sieht sich als Moderator bei der Spielleitung. Sofern erforderlich gibt es aber auch klare Ansagen, oftmals verpackt in flotte Sprüche des energisch und um-



**Ein Schiedsrichter-„Veteran“:** Helmut Sell, Schiedsrichter des Jahres 2017 im KfV Rendsburg-Eckernförde.

sichtlich pfeifenden Schiedsrichters. So versucht er aufeinander losgehende Streithähne mit der Frage „Wollt ihr Fußballspielen oder beide gleich zum Duschen gehen?“ zu besänftigen. „Die Spieler haben sich dann natürlich immer für das Fußballspielen entschieden, und schon war Ruhe auf dem Platz“, sagt Helmut Sell, der viele kritische Situationen auch mit dem nötigen Fingerspitzengefühl zu lösen wusste. Dafür spricht auch die verhältnismäßig geringe Zahl von ca. zehn Platzverweisen während seiner Laufbahn. Ein „Roter Baron“ – so nennen manche Fußballer Schiedsrichter, die schnell eine Rote Karte geben – war er keinesfalls. „Fingerspitzengefühl eignet man sich erst im Laufe der Jahre an. Das ist einem auch ein wenig in die Wiege gelegt und steht in keinem Lehrbuch“, bemerkt Sell, der es pro Saison auf ca. 60

Spielleitungen bringt.

Für die jeweiligen Schiedsrichteransetzer war und ist Helmut Sell ein Segen. Er ist auch kurzfristig bereit, eine Spielleitung zu übernehmen. Ehefrau Ursula muss dann schon mal zurückstehen. „Meine Schiedsrichter-Tasche ist immer gepackt. Ich bin immer auf dem Sprung. Das wissen wohl auch die Ansetzer. Pfeifen ist nun mal mein Leben. Da wird man durch viele unterschiedliche Situationen auch geistig gefordert“, sagt

der Schiri-Veteran, der sich keinesfalls als „Gott in Schwarz“ sieht: „Ein guter Schiedsrichter sollte unauffällig sein und sich nicht wichtig nehmen“.

Wichtig ist für Helmut Sell auch, dass alle Spieler gesund vom Platz gehen. Das sei er den Kickern einfach schuldig. Er selbst wurde in seiner bisherigen Laufbahn zweimal „abgeschossen“. Der Ball traf ihn am Kopf. „Mir war schwummerig. Ich konnte nicht aufstehen und hatte einen Tag danach noch Kopfschmerzen. Die Spiele aber habe ich zu Ende gepfiffen“.

Im Laufe seiner nunmehr 37-jährigen Schiri-Zeit, die der Schleswig-Holsteinische Fußballverband mit der goldenen Schiedsrichter-Ehrendnadel würdigte, macht ihm die Entwicklung auf dem Spielfeld jedoch große Sorgen. Der Ton und das Verhalten von Spielern, Trainern und Zuschauern sei erheblich rauer geworden. Es werde zu viel an den Leistungen der Schiedsrichter gemäkelt. So wundere es nicht, dass junge Schiedsrichter schnell die Lust am Pfeifen verlieren. Allerdings sei dem Nachwuchs auch zu empfehlen, die Flinte nicht so schnell ins Korn zu werfen, meint Sell rückblickend. Ans Aufhören denkt er keinesfalls. Er wird weiter in der Kreisklasse B und in der Verbandsliga der Frauen pfeifen. Die Schiri-Tasche ist schließlich immer gepackt. RM

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.